

PRESSEMITTEILUNG

Junge Union - Ortsverband Hallbergmoos-Goldach
Junge Union - Kreisverband Freising



Orts- und Kreis-JU begrüßen Beschluss des Hallbergmooser Gemeinderates zur Weiterführung der B 388a zum Flughafen

JU wird die Forderungen nochmals parteiintern bekräftigen

Der Gemeinderat Hallbergmoos hatte sich in seiner Sitzung am 14. April 2009 erneut mit dem Thema B 388a zwischen Fischerhäuser und dem Flughafen beschäftigt. Durch den im Sommer 2009 beginnenden Bau soll eine weitere Verbindung der Landeshauptstadt München mit dem Flughafen östlich der Isar geschaffen werden. Allerdings soll die Neubautrasse auf Höhe des S-Bahnhofes Hallbergmoos in die bestehende Kreisstraße FS 44 einmünden und diese zur Bundesstraße heraufgestuft werden. Eine Diskussion über die Weiterführung auf einer eigenen Trasse bis zum Flughafen wurde seinerzeit in dem betreffenden Planfeststellungsverfahren abgelehnt. Der Gemeinderat beantragt nun die Aufnahme der B 388a-Erweiterung in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes. Hierzu heißt es im Beschluss: „... Die B 388a wird westlich der FS 44 bis zum Autobahnzubringer Flughafen A 92 weitergeführt. Eine direkte Anbindung des Gewerbegebietes Hallbergmoos an die B 388a ist vorzusehen. ...“.

Dies entspricht exakt den Forderungen, die u. a. der Kreisverband der Jungen Union (JU) Anfang des letzten Jahres im Rahmen einer Ortsbegehung seines Ausschusses für Infrastruktur erhoben hat. Bereits damals stellten der Leiter des Ausschusses und jetzige Ortsvorsitzende der JU Hallbergmoos-Goldach Harald Reents sowie der neue JU-Kreisvorsitzende Peter Wagner jun. fest: „Mit dem Ende der Neubautrasse an der FS 44 löst man keine Verkehrsprobleme, sondern schafft zusätzliche.“

Bereits im Jahr 2000 wurden täglich durchschnittlich 15.500 Fahrzeuge auf der FS 44 gezählt, im Berufsverkehr kommt es regelmäßig zu Staus. Bis zum Jahr 2015 sollen es 21.500 Fahrzeuge täglich werden. Nach dem Bau der B 388a von Fischerhäuser bis Hallbergmoos muss von einem noch schnelleren Anstieg der Fahrzeugzahlen auf Grund der dann gestiegenen Attraktivität dieses Zubringerarmes zum Flughafen ausgegangen werden. Reents weiter: „Darauf ist die FS 44 in ihrer jetzigen Form nicht ausgerichtet. Es muss eine eigene Trasse für die Weiterführung der Strecke zum Flughafen her.“ Zudem ist die jetzige FS 44 als Erschließungsstraße für die zukünftige Ortsentwicklung von Hallbergmoos extrem wichtig. Mit einer Aufstufung zur Bundesstraße würde die Möglichkeit einer westlichen Ortszufahrt mit mehreren, relativ gefahrlosen Ein- und Ausfahrten für immer verbaut.

Umso mehr freut es die Jungpolitiker nun, dass über die mögliche Lösung dieses Problems parteiübergreifend Einigkeit besteht, wie der einstimmige Beschluss des Gemeinderates zeigt. Sie werden

dies zum Anlass nehmen, die Forderungen nochmals über den JU-Landesvorsitzenden Stefan Müller – zugleich Abgeordneter im Deutschen Bundestag – sowie den Freisinger Stimmkreisabgeordneten Franz Obermeier einzuspeisen und damit nach Möglichkeit Einfluss auf das Verfahren zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes zu nehmen.

Hallbergmoos, 16. April 2009



Junge Union
Ortsverband Hallbergmoos-Goldach

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Harald Reents'.

Harald Reents
Ortsvorsitzender

Tulpenweg 13
85399 Hallbergmoos

Telefon 0811 9989647, dienstl. 089 1261-1396
Mobil 0172 9533366, Telefax 089 1261-181396
reents@ju-hallbergmoos.de
www.ju-hallbergmoos.de



Junge Union
Kreisverband Freising

gez.
Peter Wagner jun.
Kreisvorsitzender

Gartenstraße 14
85416 Langenbach

Telefon 08761 5980 und 089 88900569
Mobil 0160 3246406
wagner@ju-freising.de
www.ju-freising.de/kv